

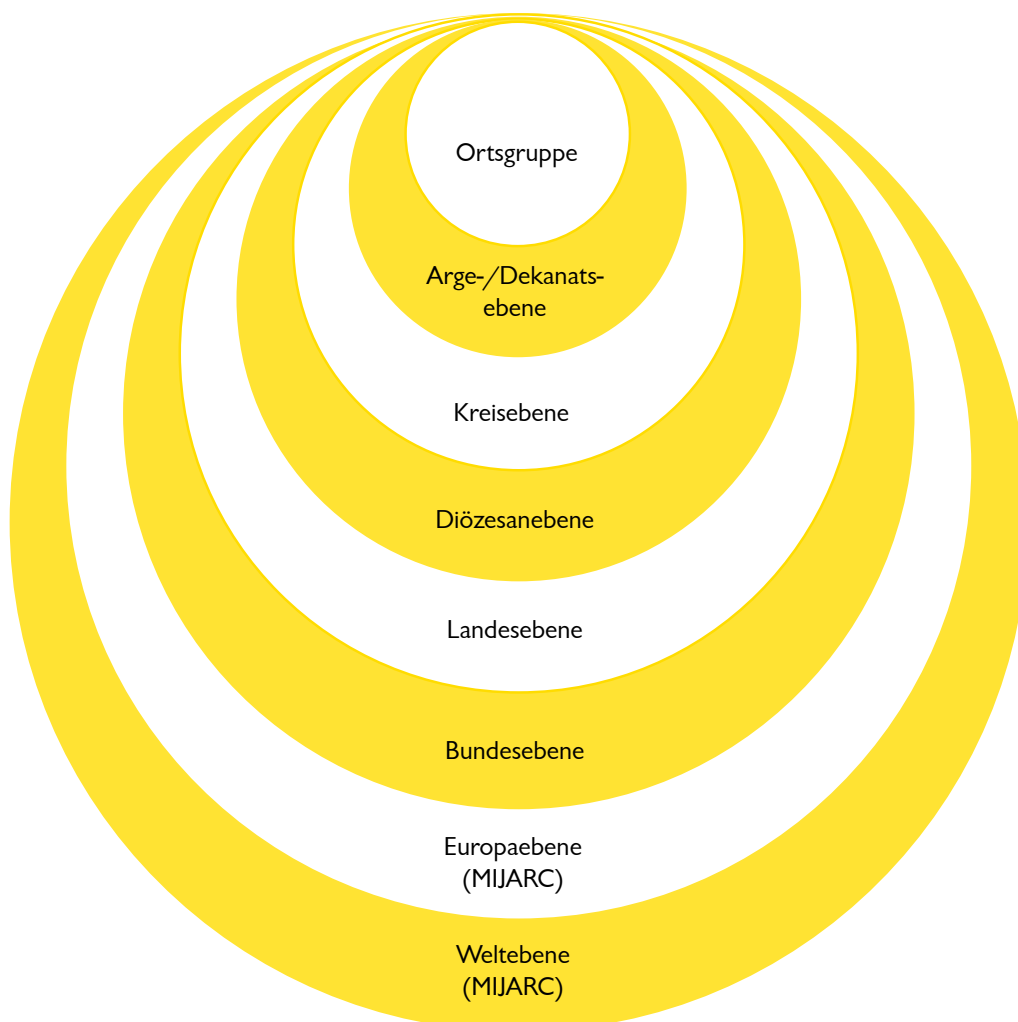
## Struktur

Die KLJB gliedert sich in Einzelmitglied, Ortsgruppe, Dekanat/Arbeitsgemeinschaft, Kreisverband, Diözesanverband, Landesverband, Bundesverband, Europa- und Weltverband (MIJARC).

Nicht alle diese Untergliederungen existieren überall; je nach Verbandsgröße sind sie unterschiedlich ausgeprägt oder haben unterschiedliche Namen. Jede verbandliche Ebene hat jeweils eigene Aufgaben und Verantwortlichkeiten, welche im folgenden Kapitel dargestellt werden.

Die KLJB ist ein demokratisch organisierter Verband. Jede Ebene wählt ihre eigenen Verantwortlichen bzw. die Verantwortlichen der jeweils nächsthöheren Ebene. Die angrenzenden Ebenen sind stark miteinander verflochten. Sie pflegen intensiven Austausch, koordinieren Aktivitäten und legen gemeinsame Schwerpunkte fest.

### Die Ebenen der KLJB



## Ortsgruppe

In der Ortsgruppe treffen sich Jugendliche für gemeinsame Gruppenstunden und Veranstaltungen, um miteinander zu reden und zu diskutieren, Freundschaften zu pflegen und Gemeinschaft zu erfahren, Verantwortung zu übernehmen und so das gesellschaftliche und kirchliche Leben am Ort mitzugestalten. So ist die Gruppe eine Möglichkeit, Freundschaften zu schließen, sich zu engagieren, oder Neues auszuprobieren und die KLJB in ihren Grundzügen kennen zu lernen.

Die Gruppenmitglieder wählen in der Regel einen Vorstand, der, falls möglich, paritätisch besetzt ist, d.h. er besteht je zur Hälfte aus Frauen und Männern. Der Vorstand bzw. die Vorsitzenden sind dafür verantwortlich,

- ▶ dass in der Gruppe etwas läuft (Gruppenstunden, Jahresplanung, Organisatorisches, inhaltliche Arbeit, Freizeit etc.) und
- ▶ die Interessen und Wünsche der Gruppe nach außen vertreten werden (z. B. Kontakte zu Pfarrer, Bürgermeister, zu Dekanats- und Kreisebene ...)

Eine detailliertere Aufstellung der Vorstandsaufgaben findet ihr unter „Kreisebene“. Überlegt aber dabei, was auf Ortsebene sinnvoll bzw. nötig ist, und was ihr eher der Kreisebene überlassen wollt.

## Arbeitsgemeinschaft oder Dekanatsebene

In der AG/ArGe bzw. im Dekanat treffen sich die Gruppenleiter und Gruppenleiter benachbarter KLJB-Gruppen. In der Regel finden monatlich Treffen statt.

Die Schwerpunkte der Treffen werden von den Gruppenleitern gemeinsam festgelegt.

Die Vorbereitung erfolgt meist mit Hilfe der Gruppe, bei der das Treffen stattfindet; oft wird die AG auch von der Jugendpflegerin oder vom Jugendpfleger der zuständigen kirchlichen Jugendstelle unterstützt.

Mögliche Inhalte dieser Treffen:

- ▶ Austausch zwischen den Gruppenleitern, gegenseitige Unterstützung, Tipps und Hilfen, Ideenaustausch
- ▶ inhaltliche Anregungen und Gruppenstundenmaterial
- ▶ Informationen über Veranstaltungen (Gruppenleiterkurse, Seminare) und Entwicklungen auf Kreis- und Diözesanebene
- ▶ Planung und Durchführung gemeinsamer Aktionen und Veranstaltungen (z.B. Osternacht, ...)
- ▶ Umsetzung von Beschlüssen des Kreisverbandes
- ▶ Besprechung organisatorischer Fragen (Aufsichtspflicht, Finanzen)



Je nach Diözese oder Region nennt sich diese Ebene unterschiedlich:

- AG, ArGe oder Dekanat sind die gebräuchlichsten Begriffe für diese Ebene. In manchen Diözesen sind die Gruppen auf dieser Ebene nicht organisiert.
- Kirchliche Jugendstellen werden auch (kirchliche) Jugendbüros, Dekanats(jugend)büros, Außenstellen des Bischöflichen Jugendamtes oder Regionalstellen für kirchliche Jugendarbeit ('Regio') genannt. Die Menschen, die dort arbeiten, heißen (kirchliche) Jugendpfleger oder Jugendreferenten und Jugendseelsorger.

## Kreisebene

Im Kreisverband sind die Ortsgruppen bzw. Arbeitsgemeinschaften oder Dekanate zusammengefasst.

Die ein- bis zweimal pro Jahr stattfindende Kreisversammlung informiert über die KLJB-Arbeit auf dieser Ebene. Diese Treffen geben den Verantwortlichen auf Kreis-, Dekanats- und Ortsebene die Möglichkeit, die vergangene Arbeit zu reflektieren und für die Zukunft zu planen, sowie ihre Vertreter (Kreisvorstand bzw. Kreisrunde) zu wählen.

### Sinn und Aufgaben der Kreisversammlung

- ▶ Der Verband wird im Landkreis für Ortsverantwortliche erlebbar, indem die Kreisverantwortlichen über ihre geleistete Arbeit und über die verschiedenen Aktivitäten auch anderer Ebenen berichten.
- ▶ Durch den Austausch wird der Blick erweitert, werden neue Möglichkeiten gesehen und die Beteiligten zur Weiterarbeit ermutigt.
- ▶ Gemeinsame Ansätze für die KLJB-Arbeit im Landkreis können gefunden, beschlossen oder angeregt werden.
- ▶ Für die Kreisverantwortlichen ist es eine Chance, ihre Ziele und Schwerpunkte auf breiter Basis ins Gespräch zu bringen.
- ▶ Durch Wahlen wird Demokratie erleb- und lernbar.
- ▶ Es wird die Möglichkeit geboten, die Öffentlichkeit und vor allem wichtige Stellen und Personen im Landkreis mit den Zielen und Schwerpunkten und der Arbeitsweise der KLJB vertraut zu machen.
- ▶ Für Kreisverantwortliche ist es eine Gelegenheit, die Meinung der Ortsverantwortlichen zu erfahren, damit eine Bestätigung oder Korrektur der Arbeit im Landkreis erfolgen kann
- ▶ Mit dem Beschluss des Haushaltsplanes und der Genehmigung des Jahresabschlusses übt die Versammlung ihre Finanzhoheit aus.

Die Vorbereitung und Durchführung der Kreisversammlung ist Aufgabe der gewählten Kreisvorsitzenden. Sie entscheiden auch über die Dauer der Kreisversammlung und den Zweck der Versammlung (inhaltliche Schwerpunkte, anstehende Berichtspunkte, Beschlüsse, Wahlen etc.).

## Kreisvorstand

Die genaue Zusammensetzung und die Aufgaben des Kreisvorstandes sind oft sehr unterschiedlich und im Einzelnen in der Kreissatzung bzw. in der jeweiligen Diözesansatzung festgelegt.

Die verschiedenen Aufgaben werden unter den Verantwortlichen arbeitsteilig wahrgenommen und üblicherweise auf einer ein- bis zweimal pro Jahr stattfindenden Klausur gemeinsam festgelegt.

Unter dem Jahr trifft sich der Vorstand regelmäßig (ca. alle vier bis sechs Wochen), um Schwerpunkte für die Arbeit zu überlegen und zu planen und auch die bisher geleistete Arbeit zu reflektieren.

### Inhaltliche Aufgaben

- ▶ Jahresplanung der Aktionen, Veranstaltungen und Ziele auf Kreisebene
- ▶ Vorbereitung der Kreisversammlungen
- ▶ Aus- und Weiterbildung der Verantwortlichen: Gruppenleiterkurse, thematische und religiöse Angebote
- ▶ Vorbereitung thematischer Kreisrunden oder Vorstandsklausuren
- ▶ politische Meinungsbildung im Landkreis
- ▶ Außenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Vertretung zu anderen Ebenen, Verbänden und Organisationen

Grundsätzlich gilt, dass die Kreisverantwortlichen von den (kirchlichen) Jugendpflegern/Jugendreferenten, von Kreisjugendpflegern, den zuständigen Vertretern aus der ehrenamtlichen Diözesanvorstandschafft und weiteren Verantwortlichen auf Diözesanebene unterstützt werden.

### Organisatorische Aufgaben

- ▶ Einladungen, Protokolle und Adressenverwaltung im Zusammenhang mit Maßnahmen und Gremien
- ▶ Abwicklung der finanziellen Angelegenheiten: z. B. Haushaltsaufstellung, Kassenführung, Zuschussbeantragung, Versicherungen
- ▶ Maßnahmenabrechnung über Diözesanstellen und Kreisjugendringe

- ▶ Vorbereitung, Durchführung und Nacharbeit von:
  - Kreisversammlungen (Raum, Zeit- und Programmplanung)
  - Aktionen, z. B. Altkleidersammlung (Flugzettel, Versicherung, Organisationsplan)
  - Mitarbeiterbildungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Diözesanstellen (eventuell auch Regionalstellen)
  - Gruppenleiter-, Grund- und Aufbaukursen, Verantwortlichenschulungen, thematischen und religiösen Angeboten
  - sonstigen Veranstaltungen (z. B. Kreislandjugendtag, Sportfest, Tanzveranstaltungen, Fahrten und Reisen).

### Interessenvertretung und Kontaktaufgaben

→ mehr dazu im Kapitel „Zusammenarbeit“

### Öffentlichkeitsarbeit

→ mehr dazu im Kapitel „Öffentlichkeitsarbeit“

## Arbeitskreise

Arbeitskreise werden von der Kreisrunde bzw. von der Kreisversammlung zu einem bestimmten Interessensgebiet oder Aufgabenschwerpunkt des Verbandes eingerichtet. Sie können aber auch aus Initiativen und Interessensgruppen einzelner Mitglieder entstehen und nach einiger Zeit von der Kreisversammlung als offizielle Arbeitskreise bestätigt werden. Sie entlasten damit den Vorstand in seinen vielfältigen Aufgaben.

Je nach inhaltlichem Schwerpunkt und Interesse der Kreisebene gibt es gleichzeitig verschiedene Arbeitskreise, zum Beispiel:

- ▶ Schulungs-/Bildungsteams
- ▶ Glaube und Kirche
- ▶ Schöpfung/Umwelt/Agrarthemen
- ▶ Internationales
- ▶ Redaktionsteams

Die Aktivitäten der Arbeitskreise können nicht außerhalb der KLJB im luftleeren Raum stattfinden. Deshalb ist es unbedingt notwendig, dass sie ständige Kontakte zu Kreisrunde (z. B. als beratendes Mitglied) und Kreisversammlung halten, dass ein Vertreter der Kreisrunde im AK mitarbeitet und dass von den Arbeitskreisen Impulse für die Gruppenarbeit ausgehen.

Neben den Arbeitskreisen entstehen oft andere Arbeitsgruppen, auch Projektgruppen genannt. Diese Gruppen bilden sich in der Vorbereitungsphase einer einzelnen Aktion oder eines Projektes und sind meist eng an den Kreisvorstand angebunden. Außerdem ist es ein Kennzeichen einer Arbeitsgruppe, dass die Arbeitsphase zeitlich begrenzt ist.

## Diözesanebene

Die Diözesanebene bzw. der Diözesanverband ermöglicht den Austausch und die Zusammenarbeit der Landkreise oder Arbeitsgemeinschaften einer Diözese. Dazu treffen sich die Verantwortlichen aus Kreisen und Arbeitsgemeinschaften und setzen sich für die gemeinsame Arbeit Schwerpunkte, um zu gemeinsamem Handeln zu kommen.

Die Kreise/Arbeitsgemeinschaften können für ihre Arbeit, ihre Fragen und Vorhaben vom Diözesanverband Hilfestellung fordern (Schulungsangebote, Erfahrungsaustausch). Umgekehrt ist auch der Diözesanverband auf die Unterstützung durch die Kreisverbände angewiesen.

## Aufgaben des Diözesanverbandes

- ▶ Einberufung und Durchführung von Diözesanausschüssen (ein- bis zweimal pro Jahr) und Diözesanversammlungen (ein- bis zweimal pro Jahr)
- ▶ Umsetzung und Ausführung der Beschlüsse, z. B. Jahresthema
- ▶ Erfahrungsaustausch der Kreise und Festlegung gemeinsamer Arbeitsschwerpunkte
- ▶ Schulungs-, Informations- und Betreuungsarbeit

Der Diözesanvorstand vertritt den Diözesanverband nach außen zum Beispiel gegenüber dem BDKJ, kirchlichen Gremien, Politik und Öffentlichkeit sowie nach innen zur Kreis-, Landes- und Bundesebene der KLJB.

Falls eine Orts- oder Kreisebene Anliegen mit überregionaler Bedeutung hat, kann sie diese Anliegen auf die Diözesanebene tragen, damit daraus ein gemeinsames Handeln entsteht.

! Die sieben bayerischen (Erz-)Diözesen sind: Augsburg, Bamberg, Eichstätt, München und Freising, Passau, Regensburg und Würzburg - die KLJB ist in jeder dieser Diözesen vertreten.

Die Diözesanstellen bieten auch Hilfestellung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen, rechtlichen und organisatorischen Fragestellungen und stellen Materialien und Arbeitshilfen für die inhaltliche Arbeit zur Verfügung.

## Landesebene Bayern

Die Interessen von derzeit ca. 25.700 Mitgliedern in Bayern (Stand: 2011) werden im Landesverband der KLJB gebündelt und nach innen und außen vertreten.

### Aufgaben des Landesverbandes

- ▶ Unterstützung der sieben KLJB-Diözesanverbände
- ▶ Gewährleistung der Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustausches unter den KLJB-Diözesanverbänden
- ▶ Festlegung gemeinsamer Bildungs- und Handlungsansätze (Themenschwerpunkte, Aktionen, Handlungsstrategien)
- ▶ Gemeinsames Handeln der KLJB Bayern in Kirche, Staat und Gesellschaft
- ▶ inner- und außerverbandliche Vertretung der Belange der KLJB und des Ländlichen Raumes
- ▶ Information an die Mitglieder durch die Verbandszeitung „LandSicht“ (vierteljährlich)

Diese Aufgaben werden von der Landesversammlung, den Landesausschüssen, von Arbeitskreisen, vom ehrenamtlichen Landesvorstand und von den hauptamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitern an der Landesstelle der Katholischen Landjugend Bayerns in München wahrgenommen.

Neben der Vertretung der Interessen von Jugendlichen der KLJB Bayern gegenüber Kirche und Gesellschaft bietet der Landesverband Bayern Informationen und Unterstützung für die Arbeit in den Diözesanverbänden, der Kreis- und Ortsebene an.

- ! Dazu erstellt der Landesverband Materialien, Werkbriefe und Arbeitshilfen zu verschiedenen Themen. Mehr dazu unter [www.landjugendshop.de](http://www.landjugendshop.de)



aus: Leitfaden für KLJB-Verantwortliche KLJB Landesebene, München, 2011. [www.landjugendshop.de](http://www.landjugendshop.de)

## Bundesebene

Der Bundesverband der KLJB ist der Zusammenschluss von 18 Diözesanverbänden und den Landesverbänden Bayern und Nordrhein-Westfalen.

Insgesamt hat die KLJB in Deutschland ca. 70.000 Mitglieder.

### Aufgaben des Bundesverbandes

Der Bundesverband nimmt in Abstimmung und arbeitsteilig mit den Diözesan- und Landesverbänden folgende Aufgaben wahr:

- ▶ Interessenvertretung und Kontakte zu anderen Organisationen und Einrichtungen auf Bundesebene und internationaler Ebene
- ▶ finanzielle Absicherung der verbandlichen Jugendarbeit (Bundesjugendring, Landwirtschafts-, Familien- und Jugendministerium)
- ▶ Unterstützung der Haupt- und Ehrenamtlichen in der Diözesan- und Landesarbeit, z. B. durch Weiterbildungsmaßnahmen, Beratung, Herausgabe von Arbeitsmaterialien sowie der vierteljährlich erscheinenden Verantwortlichen-Zeitschrift BUFO (Bundesforum)
- ▶ Erarbeitung von pädagogischen und politischen Zielsetzungen für die KLJB-Beschlussgremien

Zu den zweimal jährlich stattfindenden Bundesausschüssen sowie zur Bundesversammlung (einmal jährlich) treffen sich die Delegierten der Diözesan- und Landesverbände zum Erfahrungsaustausch, zur Festlegung von Arbeitsschwerpunkten und zur Beschlussfassung von politischen Stellungnahmen.

Geleitet wird der Verband vom Bundesvorstand, dem stimmberechtigt bis zu drei Vorsitzende, ein Bundesseelsorger sowie ein Bundesgeschäftsführer angehören. Alle Vorstandsmitglieder üben diesen Posten hauptamtlich aus und der Vorstand muss paritätisch besetzt sein.

Um diese inhaltlichen Leitungs- und Vertretungsaufgaben gewährleisten zu können, wird der Vorstand von Referenten für die verschiedenen Fachgebiete und Sekretärinnen unterstützt.



## Europa- und Weltebene

Der Europa- und Weltverband der KLJB nennt sich MIJARC (Mouvement International de la Jeunesse Agricole et Rurale Catholique) - übersetzt: Internationale Katholische Bauern- und Landjugendbewegung.

Für viele KLJBler ist die MIJARC (gesprochen „MISCHARK“) ein Begriff, der weit weg ist von ihrer alltäglichen Arbeit.

Häufig wird die MIJARC nur als Ebene gesehen, die es da irgendwie über der Bundesebene auch noch gibt. Doch hinter dem Begriff MIJARC stehen junge Menschen:

! In über 50 Ländern der Erde gibt es Landjugendgruppen. Die Landjugend hat weltweit über drei Millionen Mitglieder.

Die MIJARC basiert auf der Idee, über nationale Grenzen hinweg zusammenzuarbeiten. Die MIJARC bündelt die Interessen ihrer Mitgliedsbewegungen und vertritt sie gegenüber der Öffentlichkeit und verschiedenen internationalen Institutionen und Organisationen.

Sie versteht sich aber auch als Bildungsbewegung: Sie organisiert internationale Treffen und Austauschmöglichkeiten zwischen den Mitgliedsbewegungen der einzelnen Länder.

Die Treffen führen über die jeweiligen Problemdiskussionen zu Solidaritätsaktionen zwischen den Bewegungen Europas, Afrikas, Lateinamerikas und Asiens. Wichtigste inhaltliche Schwerpunkte sind dabei die Themen Landwirtschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur, Bildung und Glaube.

! Alle vier Jahre findet eine Weltversammlung der MIJARC statt.

Jede Nationalbewegung (u.a. Deutschland) wählt einen Vertreter für diese Versammlung. Aufgabe der Versammlung ist es, für die Gesamtbewegung MIJARC gemeinsame Zielsetzungen für die nächsten vier Jahre zu finden. Die Weltversammlung wählt auch die Weltequipe/den Weltvorstand.

Diese Weltequipe ist für die Umsetzung der beschlossenen Ziele, aber auch für den Informationsaustausch und für die Unterstützung bei der Finanzsuche zuständig.

Die Weltebene ist vergleichbar mit der Diözesanebene, die Weltversammlung mit der Diözesanversammlung, die Weltkoordination (einmal jährlich) mit dem Diözesanausschuss und die Weltequipe mit der Diözesanvorstandschafft.

Ähnliche Strukturen finden sich auf Kontinentalebene (für uns: Europa-Ebene).